



MUTBRIEF DER WOCHE



Aus dem Sonntagsevangelium

“Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen!” (Mk 1,3)

Der Wind *Klaus Knaup*

Immer
fährt ein Wind uns in die Seite
und rüttelt an dem festen Stand

Immer
führt ein neuer Weg ins Weite
und weist uns in ein andres Land

Immer
lastet Nebel auf der Nähe
wir sehen oft den andern nicht

Immer
recken wir uns in die Höhe
zu neuer Hoffnung in das Licht

Liebe Leserinnen und Leser unseres
Mutbriefs,

„jedem Anfang wohnt ein Zauber
inne“, so heißt es schon bei
Hermann Hesse. Im Evangelium vom
kommenden Sonntag hören wir den
Anfang des Evangeliums nach Markus.

Anfänge sind kostbar: Denkt an kleine
und große Anfänge in eurem Leben:
Die Geburt eines Kindes, den Anfang
eines neuen Jahres, ein neuer Job,
oder das erstmalige Aufschlagen eines
neuen Buches... Anfänge sind etwas
Besonderes und verdienen besonderer
Betrachtung. Das Markusevangelium
beginnt mit einer Ankündigung,
einem Hinweis darauf, dass der Herr,
dass Gott in die Welt kommen wird.

Ganz bewusst wird der Anfang
des Markusevangeliums im
Advent gelesen: Als Einladung zur
Vorbereitung auf das Fest, dass Gott
in unserer Welt Mensch wird. Diese
Vorbereitungszeit will genutzt sein,
mit einem Blick auf die all-täglichen
und die speziellen Anfänge, mit
einem Blick auf die geraden und die
(noch) ungeraden Straßen im eigenen
Leben, mit Bereitschaft zur Umkehr,
Vergebung und Versöhnung.

Wir wünschen eine gesegnete zweite
Adventwoche,

das Campus Pastoralteam



TERMINVORSCHAU

Adventkonzert der PPH Augustinum
12. Dezember 2023 um 18.00 Uhr in der Kirche

Rorate-Gottesdienst
13. Dezember 2023, um 06.30 Uhr in der Kirche

Besinnungs-Abend für Mitarbeiter:innen
14. Dezember 2023 um 17.00 Uhr



„Die Qualität des Lebens liegt nicht in der gelungenen Ganzheit, nicht dass ich ein mustergültiger Ehemann, Vater, Lehrer, Staatsbürger bin. Es gibt auch die Gnade einer gelungenen Halbheit. Das sage ich gegen allen Ganzheitsterror, den manchmal die Kirchen, manchmal noch mehr die Gesellschaft ausüben.“

Fulbert Steffensky
Theologe und Autor



Campus-Pastoralteam
Augustinum
Lange Gasse 2, 8010 Graz
dalibor.milas@augustinum.at



Für den Inhalt verantwortlich:
Dalibor Milas, Sr. Gertraud J. Harb
und Markus Mochoritsch



Der Mehrwert

Stell dich in die Mitte.
Keine Angst vor Überheblichkeit.
Stell dich in die Mitte, denn du hast
deinen Wert.

Stell dich in die Mitte und teile uns mit,
teile mit uns, was dir gelungen ist, was
du gut gemacht hast,
denn es hat seinen Wert.

Stell dich in die Mitte und teile uns mit,
teile mit uns, was dir misslungen ist,
stehe zu deinem Schatten,
denn er hat seinen Wert.

Stell dich in die Mitte und teile das
alles uns mit, teile alles mit uns,
denn darin liegt der Schlüssel zu einer
besseren, gerechteren Welt.
Das ist dein Mehr-Wert!

Herkunft unbekannt.